Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Jahresbericht

2016

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Bericht für das Jahr 2016 der

Freiwilligen Feuerwehr Bad Krozingen

Im unteren Stollen 1

79189 Bad Krozingen

Kommandant: Jürgen Bleile

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Artikel sind vom PUMA-Team

Andreas Kepper und Gerhard Herzog erstellt.

Nachdruck und Vervielfältigung ohne Zustimmung des Kommandanten ist unzulässig.

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

das Berichtsjahr 2016 war nach dem Jubiläumsjahr 2015 für alle gefühlt ruhiger aber nicht weniger von wichtigen Ereignissen geprägt. Und das bei über 500 Einsätzen.

Unser Spruch „Wir retten Bad Krozingen, Ihre Freiwillige Feuerwehr“ kann in vielen Fällen wörtlich genommen werden. Der eigentliche Grund der kontinuierlichen Zunahme der Einsatzzahlen liegt aber auch am stetigen Wachstum von Bad Krozingen. Mit über 21.000 Einwohnern auf dem Weg zur Großen Kreisstadt werden sich auch die Strukturen unserer Feuerwehr verändern müssen. An diesem Prozess arbeiten wir laufend.

10 Jahre Ausbildungsgruppe – Truppmann Teil 2

Im Januar 2007 wurde durch den damaligen Kommandanten Bertram Röder die Truppmann-Ausbildung Teil 2 reorganisiert und die sog. Ausbildungsgruppe ins Leben gerufen. Seit dem ersten Tag befindet sich der immer noch amtierende Leiter der Ausbildungsgruppe, Andreas Kepper, in der Führung. Ihm und seinem Team an Ausbildern hierfür ein Dankeschön.

Die Ausbildungsgruppe hat sich einen so guten Ruf erarbeitet, dass Teilnehmer aus dem gesamten Unterstützungsbereich bereits an ihr teilgenommen haben. Derzeit werden die Weichen für die Umsetzung der Kreisvorgaben in Form der Nachweishefte und der Neuausrichtung der Lerninhalte mit der verstärkten Einbeziehung der Abteilungen und Züge gestellt.

Einsätze

Im Berichtsjahr mussten 503 Einsätze für die Gesamtwehr bewältigt werden. Statistisch gesehen wurde die Feuerwehr knapp alle 17,5 Stunden alarmiert. Eine große Belastung für die aktiven Angehörigen aber sicherlich auch für die Familien und Partner. Die Abarbeitung der Einsätze zeigte jedoch wiederum den hohen Leistungs- und Ausbildungsstand unserer Gesamtwehr.

Die hohen Einsatzzahlen haben sicherlich auch etwas mit unserem sehr großen Engagement über den normalen Feuerwehrdienst hinaus zu tun. So haben wir für das Universitätsherzzentrum am Hubschrauberlandeplatz vorübergehend bei Flugbewegungen den Brandsicherheitswachdienst übernommen. Durch unsere Unterstützung konnte der Flugbetrieb für Notfallpatienten dauerhaft bis zu einer baulichen Änderung am Landeplatz aufrecht erhalten bleiben. Auch für die weit bekannten Schloßkonzerte stellen wir den notwendigen Brandsicherheitswachdienst.

Nach einem Flugfeldlöschseminar für Angehörige unserer Wehr sind wir auch verstärkt bei Flugbewegungen im Gewerbepark gefragt.

Bauvorhaben

Nach dem Neubau der Wache Biengen konnten auch die Umbauarbeiten an der Wache Hausen zum Abschluss gebracht werden. Wir hoffen alle, dass dies auch bald in Tunsel folgen wird.

Interkommunale Zusammenarbeit / Zweckverband

Die Interkommunale Zusammenarbeit im Feuerwehrzweckverband läuft weiterhin sehr gut. Mit den Gemeinden Horben und Sölden sind weitere Feuerwehren dazu gestoßen.

Die Gewerbepark Breisgau GmbH in Eschbach hat für die Flughafenfeuerwehr mit dem Zweckverband einen Vertrag abgeschlossen.

Die Gesamtwehrführung sagt allen Danke, die sich auch in 2016 für die Belange der Feuerwehr Bad Krozingen eingesetzt haben. Sei es im Bereich der internen Dienste wie Atemschutz, Sprechfunkwerkstatt, den Ausbildern, Jugendwarten, Webmaster, PUMA´s, den Führungskräften und allen unsichtbaren Händen, welche immer dann zur Stelle sind, wenn sie benötigt werden.

Nicht vergessen werden sollen aber auch die Einsatzkräfte in allen Abteilungen, welche rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr zur Sicherheit und zum Wohl der Gäste und Einwohner unserer Stadt bereitstehen. Und alle zusammen natürlich ehrenamtlich und ohne Ansprüche an ein Dankeschön. Einen großen Dank auch an die Familien, Lebenspartner und Freundinnen und Freunde unserer Aktiven, die durch manche Entbehrung des Partners eine große Unterstützung der Wehr darstellen.

Jürgen Bleile
Kommandant

Felix Metzger
stellv. Kommandant

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Die Gesamtwehr Bad Krozingen gedenkt Ihrer verstorbenen Kameraden.

Josef Karrer

Walter Maier

Jürgen Schiess

Hermann Selz

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Personalstand 2016

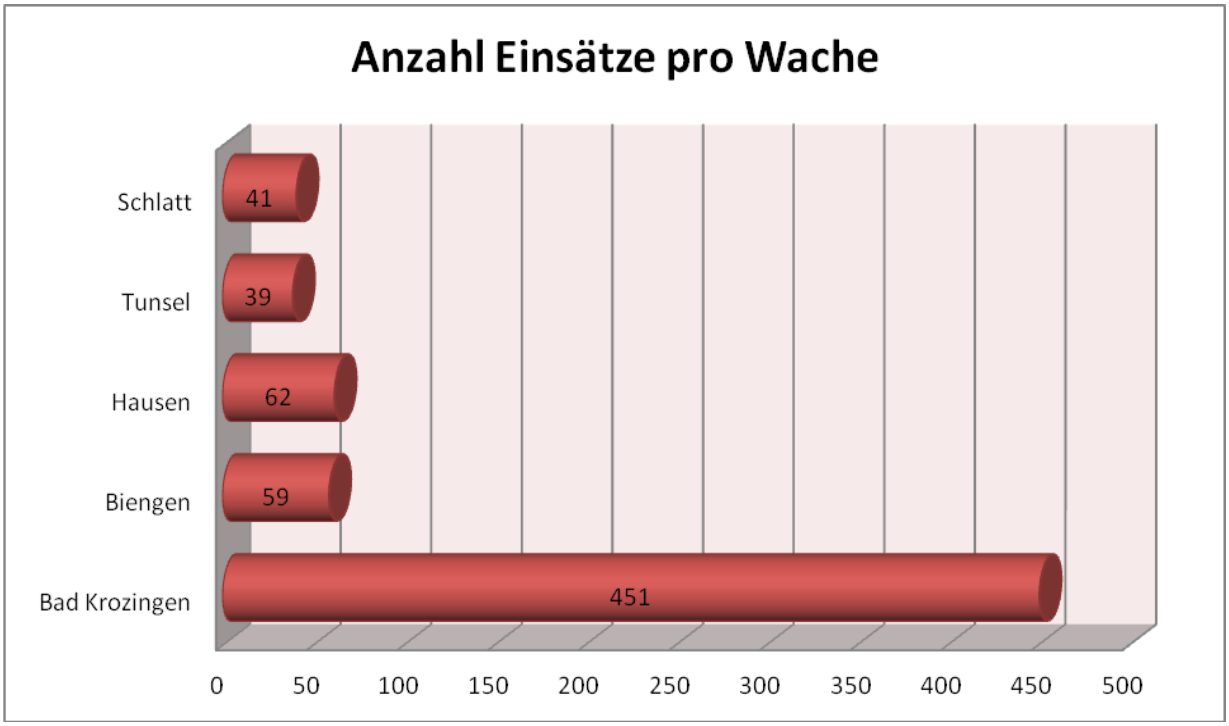
Aktive Wehr: 185

Alterskameraden: 57

Jugendfeuerwehr: 81

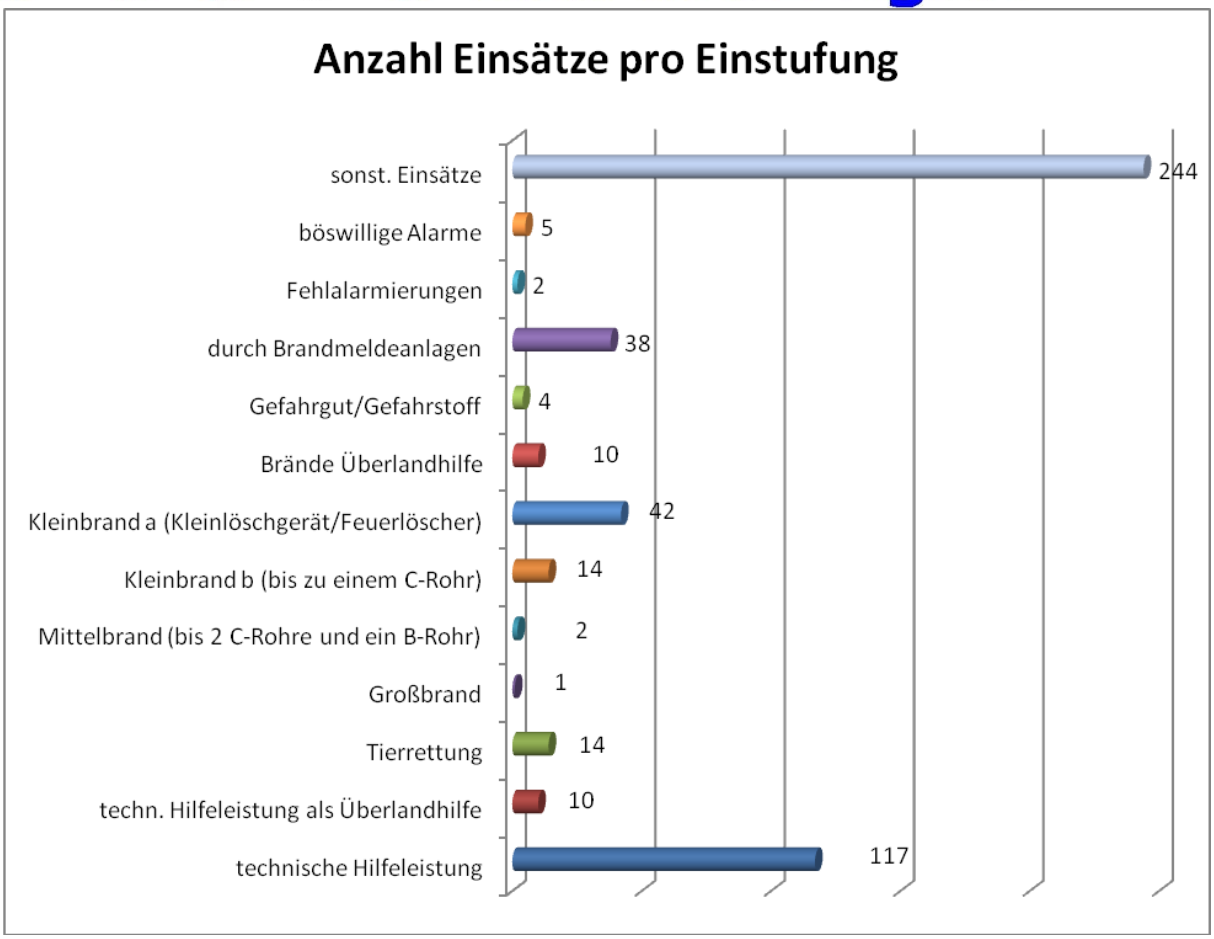
Gesamt: 323

Einsätze 2016 *



* Die Einsatzzahlen (Gesamt 652) weichen aufgrund gemeinsamer Alarmierungen von der Gesamtzahl 503 ab.

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



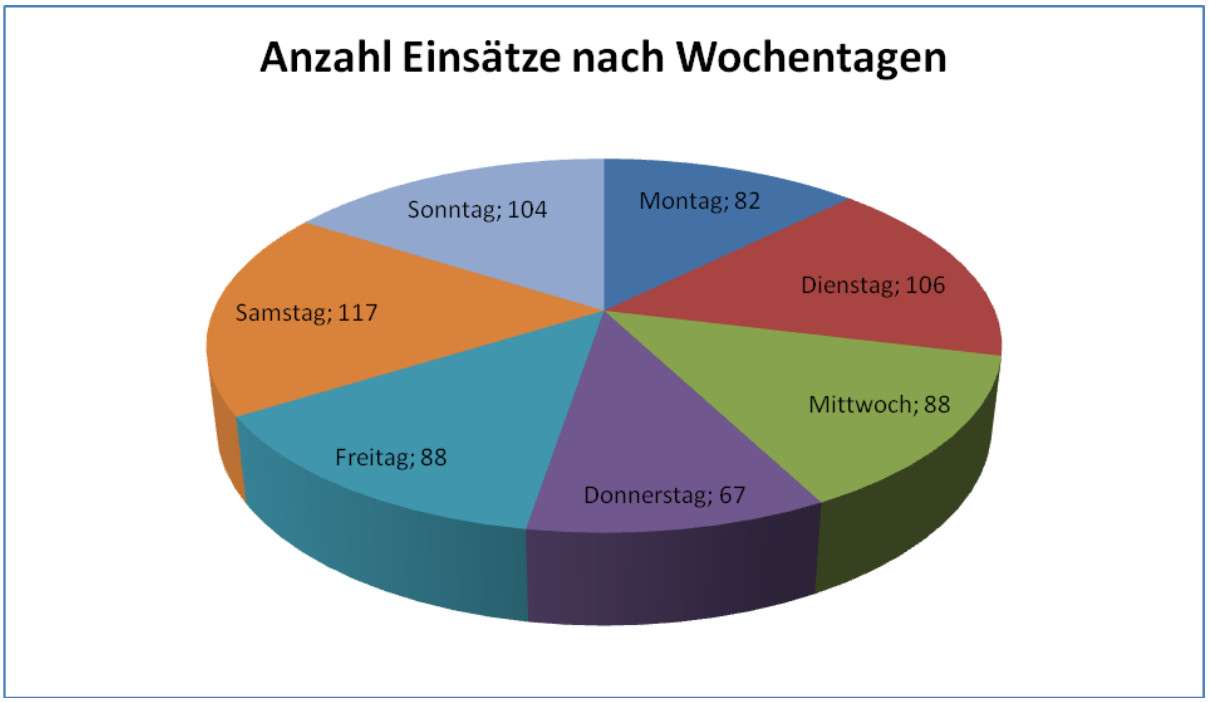
Gerettete Menschen 2016

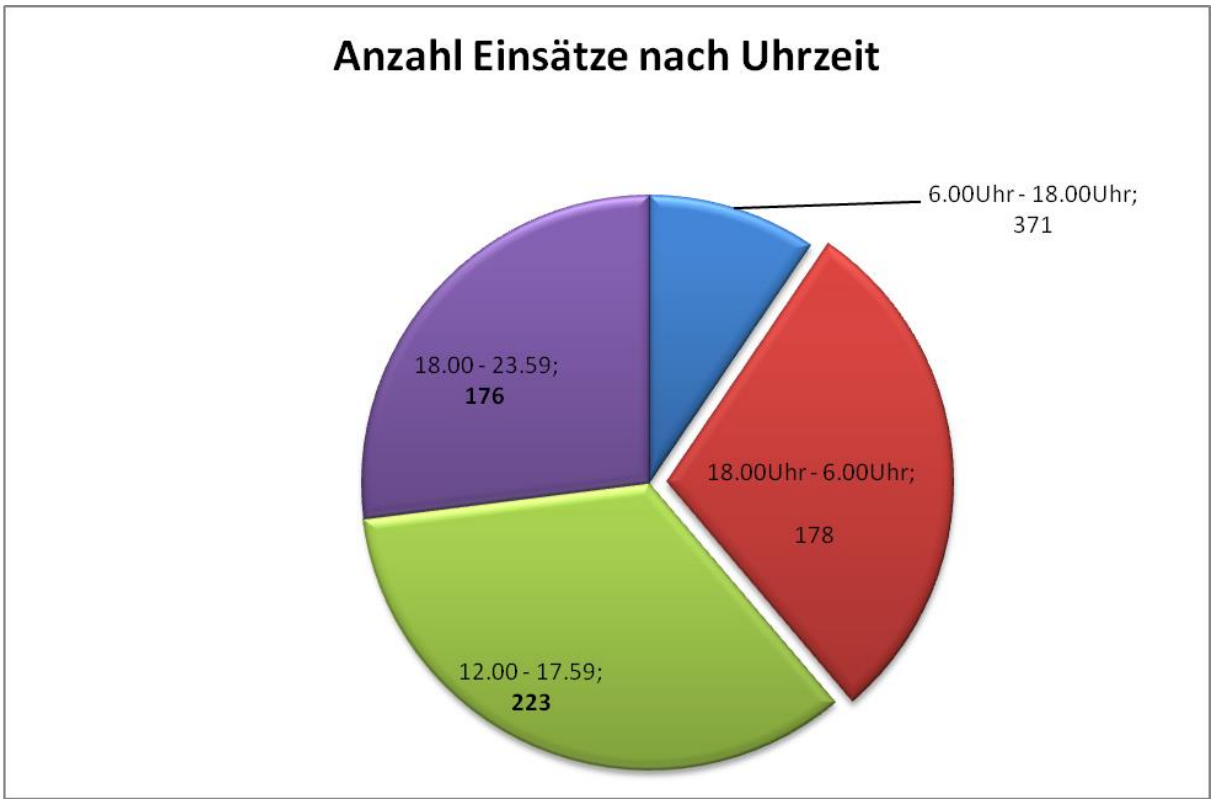
Gerettet werden konnten

bei Bränden	4 Menschen
bei techn. Hilfeleistung	33 Menschen

Bei 5 Menschen kamen im Rahmen der technischen Hilfeleistung unsere Bemühungen leider zu spät. Diese konnten nur noch Tod geborgen werden.

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen





Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Ehrungen

Für Ihren ehrenamtlichen Dienst in der Feuerwehr wurden an der Hauptversammlung in 2016 folgende Kameraden geehrt:

Deutsches Feuerwehrehrenkreuz in Silber
Jürgen Bleile

Goldene Ehrennadel des Kreisfeuerwehr-verbandes
Bürgermeister Volker Kieber

Für 25 Jahre vom Land Baden-Württemberg
Clemens Fuchs, Andreas Kepper, Sascha Weber

Für 40 Jahre von der Stadt Bad Krozingen
Norbert Bleile, Thomas Bleile, Helmut Engler, Thomas Hellstern, Enrico Huck, Dieter Klein, Siegfried Leiser, Frank Ruf

Für 45 Jahre von der Stadt Bad Krozingen
Karl Kühlwein, Martin Leschitzka, Bruno Sick

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Für 50 Jahre von der Stadt Bad Krozingen
Norbert Dietzenbach, Josef Kiefer

Für 55 Jahre von der Stadt Bad Krozingen
Paul Blattmann, Franz Hilpert, Walter Maier, Franz Ritzenthaler, Fritz Winterhalder

Für 60 Jahre von der Stadt Bad Krozingen
Ernst Eckert, Eduard Selz

Für 65 Jahre von der Stadt Bad Krozingen
Josef Karrer, Heinrich Karrer, Theo Klein, Josef Müller

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Lehrgänge

Atemschutzgeräteträger

Soldat, Daniela
Trösch, Nick

Ausbilder Maschinisten Teil 1

Fuchs, Thomas

Brandschutz für Kinder

Bleile, Jürgen
Doxie, Dieter
Eckert, Florian
Eisele, Joachim
Geiler, Stefan
Lacher, Markus
Mallon, Maria
Nopper, Corinna
Nopper, Felix
Schwank, Manja
Sumser, Patricia
Sutter, Christoph
Vöckler, Matthias

Bundeskongress Feuerwehrfrauen

Mallon, Maria
Manger, Christina
Nopper, Corinna
Sumser, Patricia

Dräger Sonderseminar Vollmasken / PA

Eckert, Florian

Fachtagung Krankenhäuser und Einrichtungen der Behindertenhilfe

Bleile, Jürgen
Eckert, Florian
Leiser, Siegfried

Flurförderführerschein

Dichtel, Nils
Fritschle, David
Pessel, Clemens
Seidl, Daniel
Trösch, Nick
Urban, Tobias

Fortbildung First Responder

Meier, Alexander
Nopper, Corinna
Seidl,Philipp
Soldat, Daniela

Grundausbildung Truppmann Teil 1

Haberhausen, Patrick
Hirschberg, Manuel
Kraus, Mark
Mallon, Maria
Sumser, Patricia
Trösch, Nick

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Gruppenführer

Burkart, Daniel
Schlöffel, Dr. Gunther

Industrielle Brandbekämpfung

Fugh, Dominik

Kostenersatz bei Feuerwehreinsätzen

Bleile, Jürgen
Eckert, Florian

Luftfahrzeugbrandbekämpfung

Bleile, Jürgen
Dichtel, Nils
Eckert, Florian
Eichin, Manuel
Erhardt, Felix
Freitag, Axel
Fritschle, David
Garel, Frederic
Herzog, Gerhard
Kepper, Andreas
Kobialka, Till
Kossmann, Sebastian
Lacher, Markus
Leiser, Siegfried
Meier, Alexander
Nopper, Corinna
Otter, Andreas
Pessel, Clemens
Schlachter, Jörg
Soldat, Daniela
Textor, Markus
Urban,Tobias
Watermann, Moritz

Motorsägen Modul 1 und 2

Soldat, Daniela
Watermann, Moritz

Rettung schwergewichtiger Patienten

Eckert, Florian
Erhardt, Felix
Leiser, Siegfried
Müller, Simon
Otter, Andreas
Schlachter; Jörg
Schlöffel, Dr. Gunther
Schmitt, Volker
Steiert, Roland

Sanitätshelfer

Dichtel, Nils
Fritschle, David
Hanke, Daniel
Klaiber, Jens
Kojder, Marek
Kunz, Julian
Mallon, Maria
Trösch, Nick
Viertel, Thomas

Sprechfunker

Andresen, Jörg
Barion, Adriana
Haberhausen, Patrick
Haltermann, Marc
Hirschberg, Manuel
Kraus, Mark
Mallon, Maria
Sumser, Patricia
Trösch, Nick
Urban, Tobias
Viertel,Thomas

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Truppführer

Kepper, Dennis
Kobialka, Till
Lacher, Markus
Schlachter, Jörg
Schmidt, Maximilian
Supé, Christian
Watermann, Moritz

Türöffnungstechniken

Bay, Maximilian
Daiger, Michael
Fugh, Dominik
Nopper, Corinna
Pessel, Clemens
Schlöffel,Dr. Gunther
Seidl, Daniel
Soldat, Daniela
Sutter, Christoph

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Beförderungen

Löschmeister	Schlöffel, Dr Gunther
Oberlöschmeister	Denner, Stephan
	Schwarz, Dominik
Hauptlöschmeister	Fuchs, Thomas
Oberbrandmeister	Müller, Rudolf

Übernahmen in die aktive Wehr

Barjon, Adriana; Bing, Christian; Bosse, Ralf; Breuninger, Thilo; Eckmann, Alfred; Garell, Frederic; Hanke, Daniel; Klaiber, Tim; Kojda, Marek, Kossmann, Sebastian; Kunz, Julian; Marseglia, Antonio; Nopper, Felix; Obgartl, Robin; Pessel, Clemens; Probst, Pius; Rapp, Felix; Schmidt, Max; Späth, Lukas; Sylla, Moussa; Viertel, Thomas; Wassmer, Marvin; Watermann, Moritz; Weber, Niklas; Wihler, Mike;

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Jahresbericht *Abteilung Schlatt*

Im Jahre 2016 hatte die Abteilungswehr Schlatt 45 Einsätze abzuarbeiten, diese gliedern sich in:

23 Brandmeldealarme, 17 Alarmierungen „Brand“

3 Alarmierngen „Hilfeleistung“, 1 Alarmierung „Unwetter“

1 Alarmierung „ ABC Einsatz“

Des Weiteren wurden 9 Probenabende mit den Kameraden aus Tusel abgehalten, sowie 10 eigenständige Probenabende. An beiden Ausbildungssamstagen waren ebenfalls die Schlatter Kameraden vertreten.

Zusätzlich besuchten unsere Atemschutzgeräteträger die Atemschutzübungs Anlage in Freiburg. Auch wurden vier Brandsicherheitswachen durch Schlatter Feuerwehrangehörige abgearbeitet.

Zu den sonstigen Aktivitäten zählen, 12 Altpapiersammlungen unser traditioneller Mai Hock auch wieder über 2 Tage, unser Speckessen am Anfang eines jeden Jahres sowie unser Helferfest.

Im Jahre 2016 musten wir unsere Alterkameraden Josef Karrer und Walter Maier zu Grabe tragen, wir werden beide Kameraden ein ehrendes Andenken bewahren.

85. Geburtstag Eugen Seywald

Thomas Fuchs

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

J A H R E S B E R I C H T *Abteilung Biengen*

Proben:

Im Jahr 2016 führten wir 24 Proben durch.

Es war so dass wir in den Zwischenproben sowohl theoretisch als auch praktisch gewisse Themen vertieft hatten, umso mehr Routine und Sicherheit für den Ernstfall zu bekommen.

In den Hauptproben wurden diese Themen dann in die jeweiligen Szenarien einsatznah eingebaut.

Der Aufbau der Proben kam bei den Kameraden der Abteilung Biengen gut an, denn so wird jeder Kamerad ob kurze oder längere Zugehörigkeit auf einen gleichen Wissensstand gebracht.

Es wurden auch wieder zwei Proben mit der Abteilung Hausen durchgeführt.

Dies ist jedes Jahr ein wichtiger Bestandteil der Probenplanung denn nur so schafft man es dass die Abteilungen im Ernstfall routinierter zusammenarbeiten.

Alljährlicher Spritzenhock:

Auch im Jahr 2016 fand wieder unser alljährlicher Spritzenhock vom 20.08.-22.08. am Feuerwehrgerätehaus statt.

Die neue Aufmachung und Gestaltung kam bei den Gästen sehr gut an.Der Hock fand in dieser Form zum ersten Mal nach Einweihung des neuen Gerätehauses satt.

In diesen drei Tagen war programmtechnisch und kulinarisch für jeden ob alt oder jung wieder etwas dabei.

Der Feuerwehrhock ist jedes Jahr auch wieder ein Treffpunkt für die Bewohner von Biengen.

Tagesausflug der Abteilung:

Um 8.00 Uhr starteten wir mit dem Bus Richtung Rheinfelden wo es zur Brauerei Feldschlösschen ging. Dort bekamen wir eine Besichtigung über die ganze Anlage mit einer anschließenden Bierprobe die bei allen gut ankam.

Anschließend ging es mit dem Bus weiter nach Basel, wo die Zeit für einen Stadtbummel oder zum Besuch des Weihnachtsmarktes zur Verfügung stand.

Um 16.45 Uhr begaben wir uns wieder auf die Rückreise Richtung Biengen, wo dann der Abschluss mit einem Essen im Gasthof Löwen stattfand.

Im vergangenen Jahr 2016 wurden wir zu 56 Einsätzen inklusive Brandsicherheitswachdienst gerufen.

Der Ausschuss der Abteilung Biengen tagte drei Mal.

Mannschaftsstärke zum 31.12.2016

Zugänge	1	Abgänge	2
Eintritt Ehrenabteilung	3	Aktive Feuerwehrmänner	35

Kai Ruf, Abtlg. Biengen

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Jahresbericht Abteilung Hausen

Personalstand: **29 Aktive**, 2 davon weiblich. **Altersabteilung: 8, Jugendfeuerwehr: 17**

Einsätze: **41**, First Responder: **21**. Brandsicherheitswachdienste: **4,** Einsatztraining: **24**, Fortbildungen und Sondertraining: **11,** Feuerwehrausschusssitzungen: **3**.

Zugänge: Andreas Möllinger 17.09.16, Patricia Sumser 11.02.16,

Abgänge: Miriam und Daniel Galeski wegen Wegzug 02.07.16

-Januar 29.01.16 Abteilungsversammlung mit Wahlen: -Ausschussmitglieder: Markus Lacher, Manja Schwank und Dominik Schwarz; -Leiter der Altersabteilung: Gerhard Schwarz. Die Stadt Bad Krozingen ehrte die First Responder-Gruppe für ihr großes ehrenamtliches Engagement. Von Hausen: Frederik Meutzner, Siegfried Schlegel und Mathias Vöckler

31.01.16 Sonntagsbrunch mit Auslobungen und Feuerwehrquiz in der Eventhalle Fallerhof.

-**Februar** Jahreshauptversammlung: Helmut Engler -Ehrung für 40 Jahre Feuerwehrdienst.

Juni: Runde Geburtstage: Jugendbetreuer Thomas Ruh wird 50 am 24.06.16 und Abteilungskommandant Patrick Schwarz 30 am 25.06.16

-**August**: Auch für Clemens Bohrer beginnt am 23.08.16 die 3.Lebensdekade

-**September**: 18.09.16 Die Abteilungswehr Hausen feiert ihr 60jähriges Jubiläum mit dem 150jährigen des Musikvereins zusammen. Trotz Regen ziehen die teilnehmenden Feuerwehren, teils mit historischen Spritzen und Fahrzeugen sowie die Musikzüge an der Ehrentribüne am Kirchplatz vorbei, werden begrüßt, „weingeistig“ versorgt um dann weiter zum neu erweiterten Feuerwehrgerätehaus zu ziehen und den Feuerwehrhock zu beleben. Im Rahmen der Feier wurde ein mobiles Notstromaggregat in der Abteilung stationiert. Am Altennachmittag rundeten der „Strahlrohrsänger“-Chor von der Altersabteilung der BF-Freiburg musikalisch gekonnt die gut besuchte Veranstaltung ab.

-***November**:* Antreten der Feuerwehr auf dem Friedhof am Volkstrauertag.

-Dezember 04.12.16: Barbaratag mit Ehrungen und Übernahmen in Bad Krozingen.
05.12.16:Ehrenkommandant Alfred Faller feiert seinen 80igsten Geburtstag.

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Das Berichtsjahr war vom Jubiläum und den Eigenleistungen der Mannschaft am Gerätehaus besonders geprägt.

31. Januar 2017 Fritz Engler, Schriftführer

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

. **Jahresbericht Abteilung Tunsel**

Die Abteilung Tunsel besteht zum Jahresende aus 34 Mitgliedern. Diese setzen sich aus 4 Alterskameraden und 30 Aktiven Kameraden zusammen. Im Berichtsjahre konnten wir drei Quereinsteiger in unseren Reihen begrüßen. Wir begrüßen Sebastian D'Avola, Markus Karrer und Mark Kraus, sowie aufgrund des Wohnortwechsels Johannes Scherrer recht herzlich in der Abteilung! Die statistische Tagesstärke der Abteilung konnte weiterhin auf 6,3 Mann gesteigert werden.

Durch die Feuerwehrleute konnte bei 39 Einsätzen Hilfe und Unterstützung geleistet werden. Die Vorbereitung fand in 23 Proben statt. Hiervon wurden 10 Einsatztraining mit der Abteilung Schlatt vorbereitet und durchgeführt. Diese gemeinsamen Proben finden bei allen Beteiligten viel positiven Zuspruch. Insgesamt freuen wir uns sehr über den außergewöhnlich starken Probenbesuch. Wir konnten 7 Kameraden zu einer Probenbesuchshäufigkeit von über 90% gratulieren. Hierzu herzlichen Dank für den engagierten Einsatz!

Im Dorfgeschehen ist die Feuerwehr ein fester Bestandteil. So findet der Tunsler Feuerwehrhock für die Bevölkerung statt. Ferner werden verschiedene Veranstaltungen durch die Feuerwehrkameraden - im Auftrag der Gemeinde - personell und technisch unterstützt. Dies erfolgt in Form von Absperrdiensten oder dem Ausleuchten von Veranstaltungen. Für die Vorschüler fand ein Brandschutznachmittag im Gerätehaus der Abteilung statt. Hier konnten die wichtigsten Regeln für die Absetzung eines Notrufes vermittelt werden und grundlegende Informationen im Falle eines Brandes erlernt werden. Im Anschluss konnte die Ausrüstung der Feuerwehr kennengelernt und anprobiert werden. Für die 3. und 4. Klasse wurde die Unterweisung im Rahmen einer Unterrichtsstunde

umgesetzt und an die Situation in der Schule angepasst. Geprobt wurde dies im Rahmen der jährlichen Räumungsübung in der Grundschule.

Für die fachliche Feuerwehrfortbildung wurden die Lehrgänge Truppmann, Sprechfunk, Truppführer, Motorsägengrundkurs und Fahrsicherheitstraining zusätzlich zum Probedienst besucht. Ferner konnte ermöglicht werden, dass Kameraden die Führerscheinausbildung C belegen konnten.

Holger Klein

Jahresbericht Löschgruppe Schmidhofen

Die Löschgruppe Schmidhofen besteht zum Jahresende aus 15 Mitgliedern. Diese setzen sich aus 4 Alterskameraden und 11 Aktiven zusammen.

Im Jahr 2016 wurden von der Löschgruppe Schmidhofen 11 Proben absolviert. Trainiert wird, mit dem vorhandenen Tragkraftspritzenanhänger, der Löschangriff am offenen Gewässer und die Entnahme vom Hydranten, sowie mögliche Erstmaßnahmen im Schadensfall.

Die Löschgruppe Schmidhofen unterstützt die Kirchengemeinde am Patrozinium Felix- und Nabor und serviert den Besuchern ein Mittagessen mit Kaffe und Kuchen. Dies wird zusammen mit der Unterstützung der Bevölkerung durch die Feuerwehrkameraden koordiniert und durchgeführt.

Holger Klein

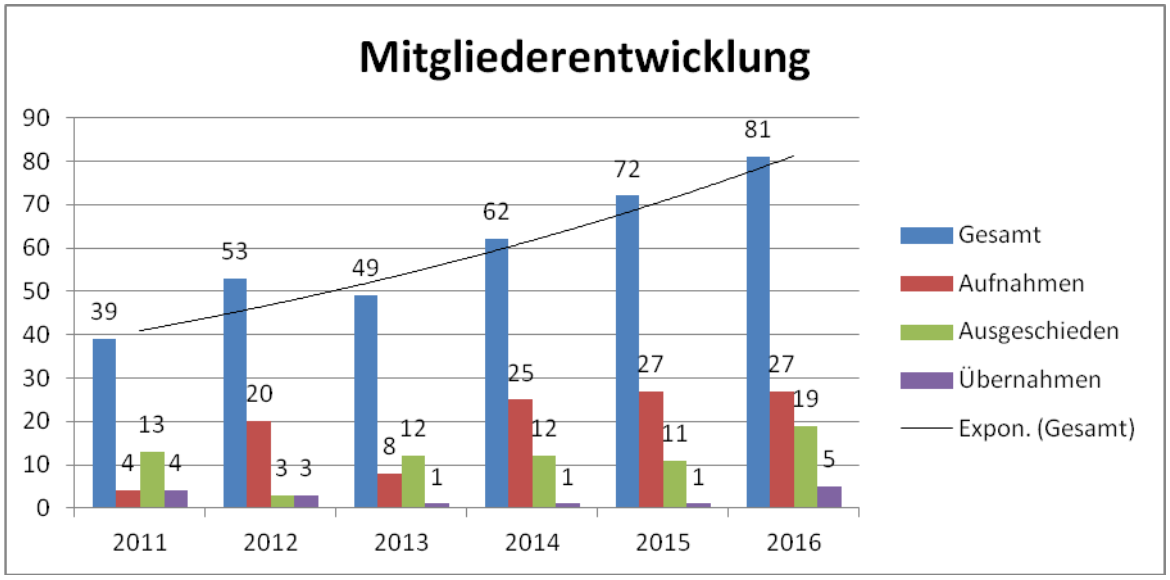
Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Jugend FEUERWEHR
BAD KROZINGEN

Jahresbericht der Gesamtjugendfeuerwehr Bad Krozingen

Trotz 5 Übernahmen in den aktiven Dienst konnte die Mitgliederzahl 2016 weiter auf 81 (Vorjahr 78) gesteigert werden, hiervon sind 28 Mädchen und 53 Jungen.
Um solch eine Groß Zahl an Mitglieder auszubilden und zu betreuen muqsste auch das Ausbilder und Betreuerteam aufgestockt werden und ist mittlerweile auf 18 angewachsen.

Team Jugendfeuerwehr: Jörg Schlachter, Julius Müller, Dominik Fuhg, Jens Klaiber, Dennis Kepper, Manja Schwank, Rolf Schuler, Stefan Joseph, Maria Marlon, Florian Wick, Patricia Sumser, Frederick Meutzner, Corinna Nopper, Benjamin Köller, Maximilian Scherer, Felix Nopper, Julian Kunz, Stefan Geiler



Die Abteilung gliedert sich in 4 Altersstufen:

U10: 6-10 Jahre (Kinderfeuerwehr) mit 26 Mitgliedern davon 19 Jungs und 7 Mädchen
U14: 10-14 Jahre 16 Mitglieder davon 8 Jungs und 8 Mädchen
U14: 10-14 Jahre 19 Mitglieder davon 13 Jungs und 6 Mädchen
U18: 14-18 Jahre 20 Mitglieder davon 13 Jungs und 7 Mädchen

Alle Altersstufen trainieren wöchentlich wodurch eine beachtliche Stundenzahl für die Auszubildenden zustande kommt, was für das Ausbilder und Betreuerteam natürlich noch weitaus umfangreicher ist da noch etliche Sitzungs- und Vorbereitungsstunden hinzukommen.

Die meisten Probenbesuche 2016:

U10: Max Albanbauer, Jonas Hennrich, Juli Metzger
U14: Emilia Stehr, Dominik Schwank, Nico Klaiber
U18: Sabrina Demmel

Das Ziel der Jugendfeuerwehr ist es kontinuierlich Nachwuchs für die aktive Wehr auszubilden. Es ist wichtig frühzeitig eine enge Verbundenheit zur Feuerwehr herzustellen nur so kann die lange Ausbildungszeit überstanden werden. Die Jugendfeuerwehr ist der Grundstein für den späteren Werdegang in der Feuerwehr. In den vielen Jahre in der Jugendfeuerwehr bleibt genügend Zeit den Mitgliedern in den wöchentlichen Trainings das nötige Know-How zu vermitteln. Was in den wenigen Proben im späteren aktiven Dienst kaum noch möglich ist, ist in der Ausbildung bei der Jugendfeuerwehr der große Vorteil, hier kann auch über einen längeren Zeitraum ein Thema ausführlich behandelt werden und sich mit den Geräten der Feuerwehr intensiv auseinandergesetzt werden.

Heutzutage reicht es aber nicht mehr aus als Ausbilder der Jugendfeuerwehr nur feuerwehrtechnisches Wissen vermitteln zu können, die Anforderungen an einen Ausbilder und Betreuer sind umfangreicher denn je, die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Aufmerksamkeitsdefiziten oder Hyperaktivitätsstörungen sind gegenwärtig. Durch die hochqualifizierten Betreuer und Ausbilder ist es uns möglich z.B. einem Kind mit Diabetes Typ-1 die Teilnahme an der Kinderfeuerwehr ohne seine Eltern zu ermöglichen.

Ebenso sind wir Begleiter in einer entscheidenden Phase des Lebens, der Pubertät. So sind die Jugendgruppenleiter und Betreuer oftmals mehr als nur Feuerwehrausbilder. Man ist Ansprechpartner für die Eltern, manch mal Nachhilfelehrer oder auch das Trostpflaster beim ersten Liebeskummer. Zur allgemeinen Jugendarbeit gehört es aber auch den Kindern und Jugendlichen entsprechendes Sozialverhalten an zu erziehen. Eine Grundtugend ohne die eine ehrenamtliche Freiwillige Feuerwehr so in unserer Gesellschaft nicht mehr bestehen könnte ist die Kameradschaft. Diese Tugend welche man in seinem späteren Lebenslauf vielleicht unter Teamfähigkeit beschreiben würde ist in der Jugendfeuerwehr und im darauffolgenden Dienst in der Feuerwehr elementar. Aber auch handwerkliches Geschick, einfache Fähigkeiten wie der Umgang mit Hammer, Schraubendreher, Zange müssen ausgebildet werden da dies heute nicht mehr selbstverständlich ist.

Um all diesen Anforderungen gerecht zu werden setzten sich die Jugendfeuerwehrausbilder im März 2016 zu einer Klausurtagung im Schloss Reinach zusammen, unter dem Motto: “Die perfekte Jugendfeuerwehr” wurden Ausbildungskonzepte und Ziele für die einzelnen Altersstufen erarbeitet.

Mit den erarbeiteten Zielen konnte 2016 zielstrebig trainiert werden.Bereits im Juli konnten die ersten Vorgaben erreicht werden.

Die U10 (Kinderfeuerwehr) legte die Prüfung für Flämmle 1 und Flämmle 2 ab.

Flämmle 1: Helen Bosse, Alexander Burgert, Arturo Gelzinis, Martin Gelzinis, Nico Hiss, Max Huhn, Franziska Sumser

Flämmle 2: Max Albanbauer, Jan Bleile, Fiona Eckert, Felix Fliegauf, Levin Geiler, Nora Felder, Jonas Hennrich, Julie Metzger, David Schöning, Marie Weber

Alle Jugendlichen in der Altersstufen U14 (10-14 Jahren) absolvierten erfolgreich die Prüfung zur Jugendflamme 1.

Die U18 nahm am Kreisjugendfeuerwehr Zeltlager in Löffingen-Bachheim erfolgreich am Pokal-Wettkampf teil und erreichte den 4. Platz.

Diese Leistungen wurden im Rahmen eines großen Grillfestes gemeinsam mit den aktiven Kameraden und den Eltern gewürdigt. Nach einer kurzen Vorführung des Mini-Löschangriffs der Kinderfeuerwehr zeigte die U14 eine Verkehrsunfallübung. Im Anschluss überreichten Bürgermeister Volker Kieber und Kommandant Jürgen Bleile den Mitgliedern Ihre Auszeichnungen.

Zu einer weiteren Prämiere kam es als Nils Eckert offiziell an die Jugendfeuerwehr übergeben wurde. Er ist das erste Mitglied welches in der Kinderfeuerwehr angefangen hat und mit 10 Jahren in die Jugendfeuerwehr übergegangen ist. In seiner Kinderfeuerwehrkleidung kletterte er in das Löschgruppenfahrzeug und verlies dies auf der gegenüberliegenden Seite in seinem neuen Jugendfeuerwehr-Schutzanzug. Somit wurde das 1. Kinderfeuerwehrkind symbolisch an die Jugendfeuerwehr übergeben!

Die Jugendfeuerwehr nahm 2016 wieder an vielen verschiedenen Veranstaltungen teil Einige davon sind bereits Tradition und werden jedes Jahr durch die Jugendfeuerwehr begleitet. Das Entenrennen des KIWANIS-Club oder der Neujahresbrunche der aktiven Kameraden sind nur einige dieser zahlreichen Veranstaltungen. Die Kinderfeuerwehr nahm am Hemdglunker- und am Fastnachtsumzug teil. An den Sankt Martinsumzügen nahm die Jugendfeuerwehr mit Fackeln teil und die Kinderfeuerwehr mit selbstgebastelten Laternen. Die Kinderfeuerwehr beschäftigte sich bei einer Wanderung auf den Krozinger Rebberg mit der Heimatkunde und dem Natur- und Umweltschutz. Bei den Hock’s in den Ortsteilen trug die Jugendfeuerwehr mit Showübungen, ihrer Spielstraße oder dem Fire-Trainer zum Programm bei. Auch bei Schrott und Papiersammlungen unterstützte die Jugendfeuerwehr die aktiven Kameraden.
Neu hinzugekommen sind Veranstaltungen wie zum Beispiel das Street-Art Festival des Kulturvereins oder der Barbaratag der Feuerwehr Bad Krozingen, welcher erstmalig in der Geschichte unserer Feuerwehr veranstaltet wurde.

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Passend zum anstehenden Ortsputz wurde das Thema Müll und Umweltschutz behandelt. Alle Altersstufen beteiligten sich am Ortsputz unserer schönen Stadt und sammelten fleißig Müll ein. Die Kinderfeuerwehr recycelte leere Actimel- Kunststoffläschchen zu Hydranten, in denen dann Osterkresse wachsen konnte und an die Eltern verschenkt wurden.

Am Zeltlager der Kreisjugendfeuerwehr in Löffingen-Bachheim war die Jugendfeuerwehr Bad Krozingen mit der deutlich größten Jugendgruppe vertreten. Trotz eines verregneten

Nur wenige Wochen später, im September ging für die Jugendlichen ein lang ersehnter Wunsch in Erfüllung, Bereits 6 Jahre lag der letzte Berufsfeuerwehrtag zurück, die Vorfreude der Kids war riesig. Es meldeten sich mehr als 60 Kinder und Jugendliche an, bei einer solch großen Teilnehmerzahl musste eine Umfangreiche und detaillierte Vorplanung stattfinden.
In zahlreichen Besprechungen wurde die Unterbringung, Verpflegung, Dienstpläne, Personal und Fahrzeugeinteilung erarbeitet. Es war erforderlich die Teilnehmer in 4 Züge einzuteilen. Jeder Zug bestand aus einem Löschgruppenfahrzeug, einem Mannschaftstransportwagen und je nach Einsatz einem Sonderfahrzeug wie der Drehleiter, dem Tanklöschfahrzeug oder dem Rüstwagen. Neben vielen tollen Einsätzen wie einem ausgebüxten Krokodil welches im Stadtsee entdeckt wurde, einem Großbrand Im Bergfeld oder einer verschütteten Person in einem Silo musste auch Dienstsport absolviert werden. Kamerad und Fitness-Trainer Philip Seidl vertrieb am Sonntagmorgen das Sandmännchen und bereits wenige Stunden nach dem Aufstehen standen den Kids somit wieder die Schweißperlen auf der Stirn. Nach einem stärkenden Frühstück mussten dann weitere Einsätze abgearbeitet werden. Unter den Wachsamen Augen von Kommandant Jürgen Bleile und Bürgermeister Volker Kieber stellten die Mitglieder ihr Können unter Beweis. Besonders aufregend war es für die anwesende Kinderfeuerwehr als es zum ersten Mal „Einsatz für die Kinderfeuerweher“ durch die Lautsprecheranlage der Feuerwache schallte. Sofort rückte die Kinderfeuerwehr mit einem Löschfahrzeug aus. Es musste ein brennender Paletten Stapel im Unteren Stollen nahe der Firma Kopf gelöscht werden. Souverän trug die Kinderfeuerwehr ihren Mini-Löschangriff vor und konnte das Feuer schnell unter ihre Kontrolle bringen und ablöschen.

Am 27.4. stand der 1.großer Ausflug für die Kinderfeuerwehr auf dem Programm, Fahrtziel war der Europapark in Rust wo die Kinder die Science Days besucht. Hier wurde vieles zum Thema Experimente angeboten, seinen Mut konnte man beweisen und eine Vogelspinnenhaut anfassen oder eine Stabheuschrecke auf die Hand nehmen. Auch eine Reihe aufregender und spannender Shows konnten besucht werden. Bei der Bundespolizei Verbrecherfotos von sich machen lassen und Fingerabdrücke hinterlassen. Es war ein aufregender, sehr interessanter und lehrreicher Nachmittag. Am Abend konnten alle Kinder glückliche und zufriedene in die Obhut ihrer Eltern zurückgeben werden. Für alle stand fest, da gehen wir nächstes Jahr wieder hin!

In einer darauffolgenden Probe erwartete Christoph Sutter die Kinderfeuerwehr mit dem spannenden Thema: Wetter. Wie entsteht Regen, Blitz und Donner. Weit aufgerissene

Kinderaugen staunten nicht schlecht als Christoph in einem Versuch eine eigene Wolke erzeugte.

Auch auf Kreisebene konnten wir unser Engagement ausbauen, Corinna Nopper wurde zur Fachgebietsleiterin für Kindergruppen gewählt und Jens Kleiber zum Sprecher der Jugendfeuerwehren aus dem südlichen Breisgau.

Trotz der hohen Belastung durch die vielen Termine und Veranstaltungen bereitet die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen allen sehr viel Freude. Wenn man nach der Übergabe in den aktiven Einsatzdienst sieht welche Fähigkeiten und Fachkompetenz die noch jungen Feuerwehrmänner und Frauen bereits durch die Ausbildung in der Jugendfeuerwehr erfahren haben macht dies einen besonders stolz.

Wir schauen auf ein intensives und erlebnisreiches Jahr 2016 zurück und möchten allen die uns tatkräftig unterstützt haben ein herzliches **Dankeschön** aussprechen!

Stefan Geiler
Stadtjugendwart

Jugendfeuerwehr Bad Krozingen
WIR SIND DER NACHWUCHS!

Jahressbericht der Presse- und Medienarbeiter (PUMA)

Ein „normales“ Jahr,

wenn auch eines, das mit einem Rekord von mehr als 500 Einsätzen schloss! Dies hatte naturgemäß auch Auswirkungen auf unsere Berichterstattungen. Da wir Medienarbeiter, dankenswerter Weise, auch wieder auf die Mithilfe von mehr als einem Dutzend „Co-Autoren“ zurückgreifen konnten und sich die Zusammenarbeit mit den Gestaltern unseres Web-Auftrittes als reibungslos erwies, waren wir in der Lage, ein buntes und in seiner Vielfältigkeit wohl angemessenes Bild unserer Feuerwehrarbeit zu präsentieren. Sei es in der „Stadtzeitung“, in „Hallo Bad Krozingen“ oder in der „Badischen Zeitung“ konnten wir der Öffentlichkeit unsere Arbeit wirkungsvoll vermitteln. Artikel unserer „Bufdis“, unseres Feuerwehr-Notfallseelsorgers,… ließen ein weitgehend vollständiges Bild der täglichen Arbeits- und Übungspraxis nach außen dringen. Dazu kamen die in schöner Regelmäßigkeit

nicht nur von Mitgliedern unseres Teams an die Medien herausgegebenen „Pressemitteilungen FF Bad Krozingen“, welche ebenfalls mehrfach als Grundlage für dann von den jeweiligen Redaktionen erstellte Artikel dienten. Wichtig auch: Die

Berichterstattung über Interna der Wehr, wie etwa Abteilungsversammlungen, die Arbeit der Jugendfeuerwehr oder aber die „internationalen“ Verpflichtungen der Wehr, die der Autor hier gern einmal in ihrer Entstehung etwas näher erläutert. Zweimal im Jahr 2016 waren wir auf diesem Gebiet gefragt, zum Ersten als Mitglieder der „normalen“ Delegation der Stadt anlässlich der Feiern zum 30. Jubiläum der Städtepartnerschaft mit Greoux les Baines und Esparron du Verdon, sowie im Oktober bei den Feierlichkeiten zum 80.-jährigen Bestehen der Wehr in Greoux. Diese zu dokumentieren war, allein schon der Tatsache geschuldet, dass Reiseberichte auch presse- und öffenlichkeitswirksam eingesetzt werden können, uns ein besonderes Herzensanliegen. Was da an Arbeit von der Notation bis zum fertigen Artikel zu leisten war, macht vielleicht unsere Abbildung I deutlich, die in die handschriftlichen Notizen des Autors zur ersten Greoux-Reise zeigt. Allerdings – und dies sei auch ganz klar gemacht- wären wir ohne das teilweise herausragende Fotomaterial, das beispielsweise unser Kamerad Volker Schmidt regelmäßig beisteuert, in vielen Fällen „aufgeschmissen“. Deshalb sei ihm, den wir in unserer Abbildung II „in Aktion“ zeigen, und allen anderen Bildautoren an dieser Stelle ein herzliches „Danke“ gesagt. Ein Danke und natürlich ein „Weiter-So!“, das ihre „Pumas“ allen Mitgliedern der Feuerwehr Bad Krozingens zurufen möchten.

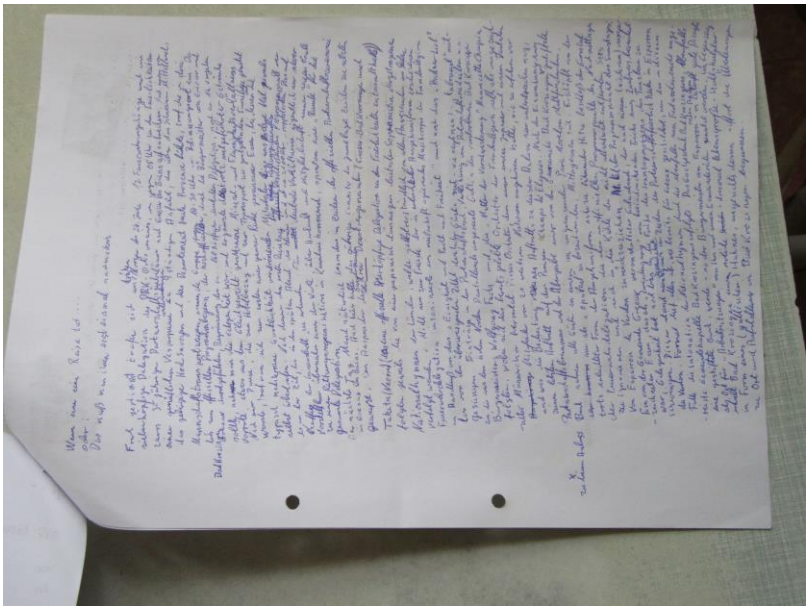
Ihre

Andreas Kepper und Gerhard Herzog

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Statistik der einzelnen archivierten Artikel

Stadtanzeiger	51	Hallo Bad Krozingen	49
Badische Zeitung	39	Markgräfler Bürgerblatt	1
Reblandkurier	19	Brandhilfe	1



Bericht des Notfallseelsorgers

Liebe Kameradinnen und Kameraden, liebe Leserinnen und Leser,

wir blicken gemeinsam auf das weltweit turbulente Jahr 2016 zurück. Es geschahen viele unschöne Dinge in Politik und Gesellschaft, die vielen von uns die Sorgenfalten auf die Stirn getrieben haben und immer noch treiben. Auch in Zukunft wird sich unser Land noch weiteren großen politischen und gesellschaftlichen Herausforderungen stellen müssen.

Wenn wir nun im Blick auf das vergangene Jahr Bilanz ziehen, können wir alle mit Stolz sagen, dass wir mit gemeinsamen Anstrengungen und ehrenamtlichem Engagement viel bewältigt haben. Dies gilt für alle haupt- und ehrenamtlichen Organisationen und Einrichtungen.

Von Seiten der Feuerwehr haben wir mit über fünfhundert die höchste Zahl an Einsätzen, die Bad Krozingen je hatte. Trotz eines so hohen Einsatzgeschehens, auch mit schweren Unfällen können wir erfreulicherweise mitteilen, dass die Feuerwehrseelsorger nur zu einem einzigen Einsatz gerufen werden mussten.

Dieser Einsatz betraf die Betreuung von Unfallzeugen und Ersthelfern nach einer Frontalkollision auf der L 120 zwischen Bad Krozingen und Schlatt.

Daneben besuchten wir Fortbildungen und das alljährlichen Treffen der Fachberater Seelsorge auf Landkreisebene.

Außerhalb des Einsatzgeschehens engagieren sich Roland Eckinger und ich auch in der Unfallprävention. Die Veranstaltung für Verkehrssicherheit mit dem Namen "Begegnungen" besteht aus zwei Schulstunden, die sich inzwischen in der Gewerbeschule in Breisach als fester Bestandteil des Unterrichts etabliert hat. Nach einem Original-Unfallvideo treten die verschiedenen Akteure aus Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei und Notfallseelsorge vor die Klasse und berichten detailliert von ihren Erlebnissen und Erfahrungen nach solchen Unfällen. Jeder plaudert quasi aus den Nähkästchen und führt den Anwesenden so vor Augen, welche Konsequenzen eine kleine Unachtsamkeit, Alkohol, Drogen oder Handy am Steuer haben können.

Auch Unfallopfer kommen regelmäßig zu Wort und schildern die körperlichen und psychischen Folgen eines Unfalls. Sie berichten von der Hilflosigkeit und Ungewissheit im Fahrzeugwrack und von der Wartezeit auf Hilfe, in denen Minuten zu Stunden werden.

Damit hoffen wir die Hochrisikogruppen im Straßenverkehr zu erreichen und somit schwere Unfälle, belastende Feuerwehreinsätze und das Überbringen von Todesnachrichten zu verringern.

Hoffen wir, dass uns auch das Jahr 2017 von schlimmen Einsätzen verschont und alle Kameradinnen und Kameraden wieder ohne physische und psychische Schäden aus den Einsätzen zurückkehren.

Herzliche kameradschaftliche Grüße

Heinz Gutgsell
Notfallseelsorger

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Feuerwehr Förderverein

FÖRDERVEREIN
FREIWILLIGE FEUERWEHR
BAD KROZINGEN

Aktivitäten 2016:

- 15.01.16 – Spendenübergabe
  1.500€ an die Gustav-Binder-Stiftung

- 03.02.16 – Vorstandssitzung:
  Hr. Hilfinger (Steuerberater) erläutert die Satzungskonformität von Zuwendungen

- 25.05.16 – Vorstandssitzung:
  Regelung zur Unterstützung JFW / Kinderfeuerwehr
  Ausbildungszuschuß für Grillabend nach Lehrgang
  (11.6.16 - Atemschutz-Heißausbildung)
  Finanzierung von Sonderanschaffungen für die neue Küche Kernstadt
  -> Arbeitsflächenbeleuchtung & Industriespülmaschine
  Anschaffung computer-konfigurierbare Registrierkasse

- Nov. 2016: Anschaffung 2. Akku-Funk-Box (Übertragungstechnik)

- Ausblick 2017:
  Beschaffung 'historischer' Uniformen
  Generalversammlung - Neuwahlen (Frühjahr 2017)

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Jahresbericht der Ausbildungsgruppe

Die Ausbildung erfolgt direkt im Anschluss an den Grundlehrgang zum Truppmann und wird im Rahmen des Lernzielkataloges der Landesfeuerwehrschule in Verbindung mit den einschlägigen Unterrichtsheften durchgeführt. Ziel der Ausbilder ist es jedoch, zusätzlich Einsatzübungen und Szenarien darzustellen, die im normalen Übungsbetrieb nicht oder nur sehr selten durchgeführt werden können.

Highlight des Jahres waren eine gemeinsame Übung im Münstertal mit den Ausbildungsgruppen Bad Krozingen, Ehrenkirchen und Münstertal im Münstertal mit der Aufgabe Wasserförderung über lange Wegstrecken im Sommer einen Berg hinauf. Eine schweißtreibende, aber interessante Übung.

In Ehrenkirchen war das Schwerpunktthema der Gruppen die verschiedenen Leitern unter Einbeziehung der Drehleiter aus der Kernstadt sowie in Bad Krozingen Stationsausbildung zum Thema technische Hilfeleistung.

Ferner mussten die Teilnehmer aus den Gerätschaften „Löschangriff“ eines normalen Löschfahrzeuges am gemeinsamen Sommergrillfest der Gesamtwehr ein sicheres und funktionsfähiges Schwimmbecken für die anwesenden Kinder der Kameraden bauen. Eine Übung die gerne angenommen wurde und allen Beteiligten viel Spaß bereitete. Außerdem wurde aus den Geräten eines LF eine Kinderschaukel gebaut.

Ziel dieser Übungen ist es, auch mit Fahrzeugen der Abteilungen oder der auswärtigen entsendenden Wehren die gestellten Aufgaben bewältigen zu können ohne auf einen Rüstzug zurückgreifen zu können.

Die Ausbildungsgruppe Bad Krozingen wurde im Januar 2007 ins Leben gerufen und konnte so in 2016 das 10-jährige Bestehen feiern. Insgesamt wurden in dieser Zeit 142 Teilnehmer aus dem gesamten Unterstützungsbereich weiter ausgebildet.

Andreas Kepper
Leiter der Ausbildungsgruppe

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Homepage der Feuerwehr Bad Krozingen

Ein großer Bereich der Presse- und Medienarbeit ist heutzutage das Internet.
Dies nimmt sich die Feuerwehr Bad Krozingen sehr zu Herzen und so kann man unter der Webadresse

www.ff-bk.de

viele Informationen zeitnah über die Gesamtwehr Bad Krozingen erfahren.

Wie gewohnt kann sich der Bürger und Feuerwehrkameraden über Informationen, Neuerungen und natürlich über die rund 200 Einsätze im Jahr informieren.

Wie fast jedes Jahr konnten wir auch 2016 viele Besucher zählen! **Mit 75.641 Besuchern hatten wir ein Plus von 83,30 % zum Vorjahr.**

Auf Facebook haben wir mittlerweile 1.143 Likes gegenüber ca. 800 Likes zum Ende des Jahres 2015.

Über Ihren Besuch und einen Gästebucheintrag würden wir uns freuen.

Daniel Seidl
Webmaster

Sportgruppe der Feuerwehr Bad Krozingen

Seit nun 8 Jahren nimmt die Sportgruppe der Feuerwehr im Rahmen der „Fit for Fire Fighter“ Kampagne in Bad Krozingen am Hallenfussballturnier teil, das vom Förderverein des FC Bad Krozingen veranstaltet wird. In den letzten Jahren zeigte sich dass dieses Turnier immer beliebter wurde. Aus den zu Beginn regionalen Mannschaften entwickelte sich ein Traditionelles Internationales Feuerwehr Turnier, bei dem nicht nur Freiwillige Wehren sondern auch Berufs oder Werkfeuerwehr gegeneinander antreten. Aber im Vordergrund dieses Turniers steht natürlich nicht nur der sportliche Erfolg sondern auch die Kameradschaft und der Austausch mit Wehren aus allen Regionen und Nationen ob aus der Schweiz oder Frankreich, unsere Nachbarländer waren zahlreich vertreten.

URKUNDE

12. Rohracker MegaKicker

der Freiwilligen Feuerwehr Stuttgart-Rohracker

Spritzenhocker

belegte den

3. Platz

Stuttgart, den 5. Mai 2016

Ralph Werner
Abteilungskommandant

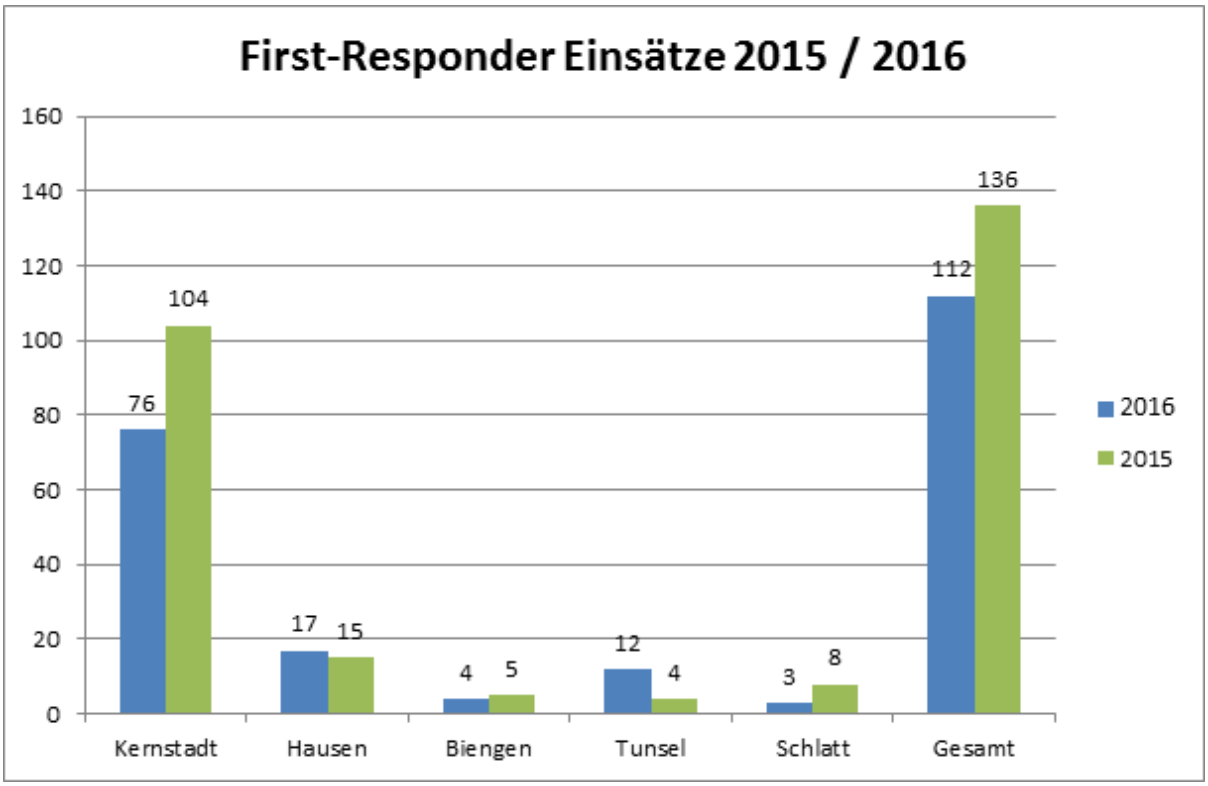
Als 2. Highlight des Jahres ist natürlich wie in jedem Jahr der Megakicker in Stuttgart Rohracker zu erwähnen. Der Megakicker ist vergleichbar mit einem Tischkicker nur dieser wird mit echten Personen gespielt. Immer wieder gerne, mittlerweile schon seit 7 Jahren, reisen wir am Vatertag zu unseren Kameraden nach Rohracker. Auch dies ist mittlerweile zur unverzichtbaren Tradition geworden. Im letzten Jahr konnte sogar wieder ein Platz auf dem Treppchen errungen werden, wir erreichten einen sehenswerten 3.Platz der natürlich ausgiebig gefeiert wurde.

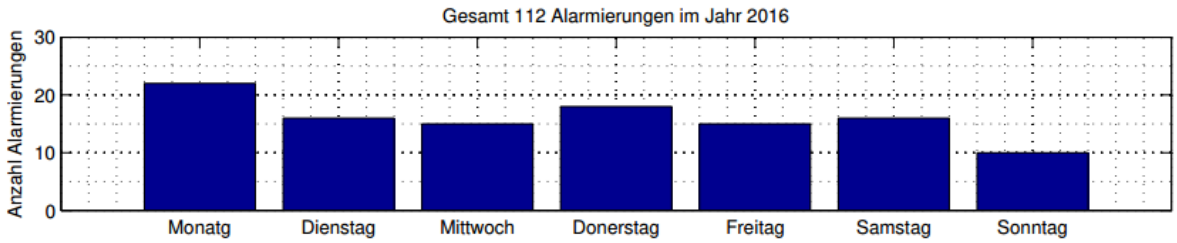
Auch im Jahre 2017 freuen wir uns schon auf zahlreiche Veranstaltungen.
Andreas Otter

First-Responder

Bereits seit Februar 2013 besteht nun die First-Responder Gruppe. In unserem 3. Jahr kehrt wenn man so sagen möchte Normalität ein, in allen Ortsteilen sind organisierte Ersthelfer welche sich dem wohl unserer Mitbürger zur Verfügung stellen.

Die zu Beginn 2015 umgesetzte Erweiterung der Vorhaltung im Rettungsdienst durch längere Vorhaltezeiten des 2ten Rettungswagen an Werktagen, sowie die feste Installation eines 2ten Rettungswagen tagsüber am Wochenende hat sich positiv auf die Einsatzzahlen der First-Responder ausgewirkt. So mussten die First-Responder „nur“ noch 112-mal ausrücken, was bedeutet, dass der reguläre Rettungsdienst deutlich häufiger die gesetzliche Hilfsfrist einhalten konnte.





Bei den 112 Einsätzen lag die durchschnittliche Eintreffzeit in denen der First-Responder vor dem regulären Rettungsdienst an der Einsatzstelle war bei 8 min und 32 sec. Entsprechend der Ortsteile und den Unterschiedlichen Anfahrtswege variieren diese Zeiten natürlich.

Eintreffzeit vor dem RD
Kernstadt: 6,6 min
Hausen: 5,6 min
Biengen: 8,25 min
Tunsel: 6,08 min
Schlatt: 10,02 min

Die besonders guten Ortskenntnisse und die kurzen Wege durch die räumliche Nähe ermöglichen es dem First Responder sehr schnell am Ort des Geschehens zu sein und somit lebensnotwendige Maßnahmen noch vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes einzuleiten. Dies kann von entscheidender Bedeutung für das spätere Outcome des Betroffenen sein denn bereits nach ungefähr drei Minuten wird das Gehirn nicht mehr genügend mit Sauerstoff versorgt, es entstehen irreversible Schäden. Pro Minute, die bis zum Beginn der Reanimation verstreicht, verringert sich die Überlebenswahrscheinlichkeit des Betroffenen um etwa 10 %.

Wird nach einem plötzlichen Herzstillstand sofort eine Herzdruckmassage durchgeführt, kann in bis zu 50 % der Fälle eine Rückkehr des Spontankreislaufs erreicht werden, das heißt die Überlebensrate verdoppelt sich mindestens. Wenn nach einem Herzstillstand nicht innerhalb von 5 Minuten einfache Maßnahmen wie die Herzdruckmassage durchgeführt werden, wird ein Überleben somit immer unwahrscheinlich. Um diese therapiefreie Zeit so gering wie möglich zu halten ist eine nahtlos ineinander greifende Rettungskette von größter Bedeutung und kann durch den Einsatz eines First-Responder folglich deutlich verringert werden.

Möglichst beim Ersthelfer beginnend, über den First-Responder, zum Rettungsdienst bis zum Krankenhaus muss es das Ziel sein die behandlungsfreie Zeit so gering wie möglich zu halten um so die Überlebenschancen des Betroffenen ausschlaggebend zu beeinflussen.

Diese Dienstleistung an den Bürgern von Bad Krozingen ist eine Leistung welche die First-Responder Gruppe rein ehrenamtlich erbringt.

Wir danken all unseren Unterstützern.

Stefan Geiler

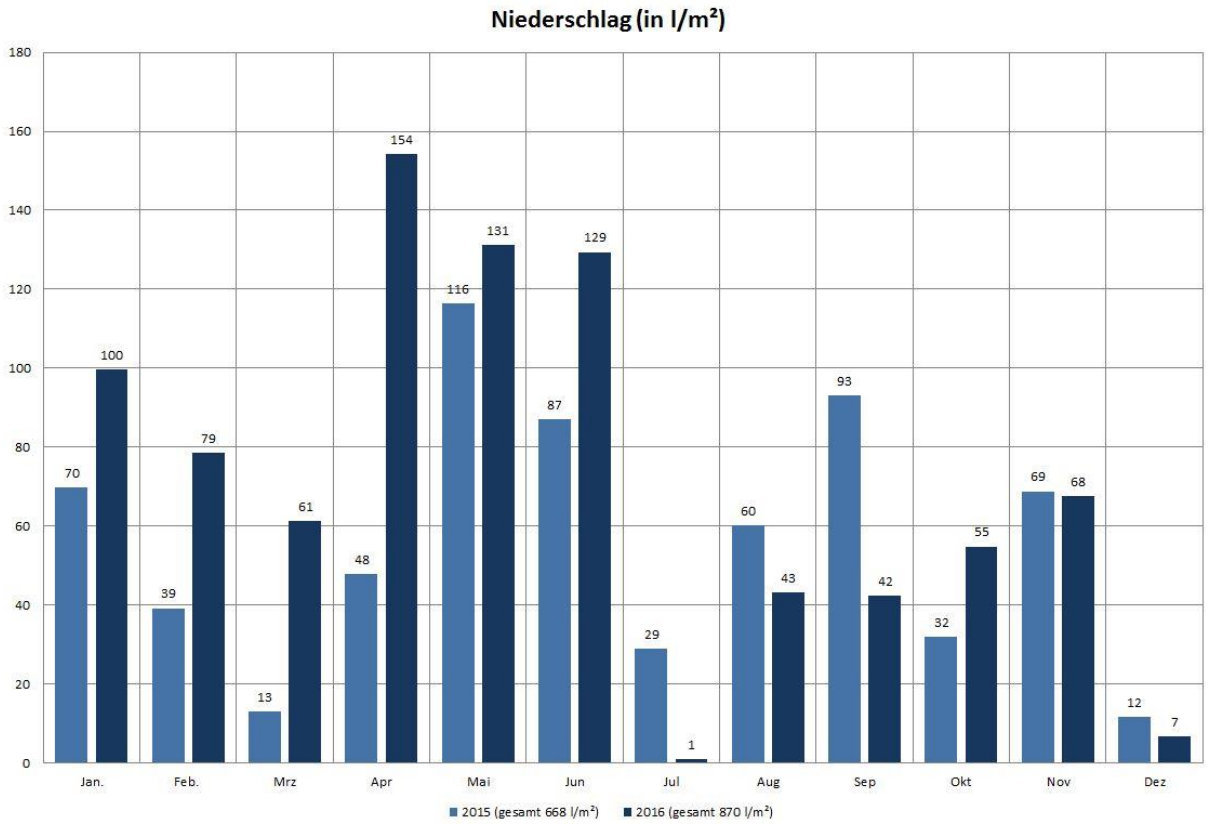
Jahresauswertung der Wetterstation Bad Krozingen (Wache Kernstadt)

Im Gegensatz zu 2015 war das Jahr 2016 weitaus „Nasser“, auch wenn 2016 keine Rekorde geschrieben wurden, so fielen über das Jahr hinweg 200 Liter mehr Regen. Im Frühsommer kam es Deutschlandweit zu Extremniederschlägen, man konnte dies in den Medien verfolgen. Hier handelte es sich immer um sehr punktuelle Ereignisse, so traf es auch unsere Nachbarstadt Heitersheim, während in Bad Krozingen kein Tropfen vom Himmel fiel. Am 14.Mai ging dann ein Schlagregen über Schmidhofen nieder, welche die Feuerwehr auf den Plan rief, während aber in den anderen Stadtgebieten kein Regen fiel. Im Juni das gleiche in Glottertal, hier wurde die Feuerwehr Bad Krozingen mit 700 Sandsäcken angefordert.

Ein zehnjähriges Hochwasser ereignete sich am 17.April, als im Einzugsgebiet von Möhlin und Neumagen über drei Tage größere Mengen Regen fielen (Im Münstertal beispielsweise 114 Liter pro Quadratmeter). Außer einen Schaden am Möhlindamm, traten keine größeren Schäden auf.

Auf dem unten stehenden Diagramm kann man die Jahre 2015 und 2016 vergleichen. Deutlich zu sehen, dass das Frühjahr die feuchteste Jahreszeit darstellt.

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen



Weitere Daten im Überblick:

Tiefste Temperatur am 18.01.2016 um 08:15 Uhr mit -7,8°C

Höchste Temperatur am 20.07.2016 um 16:15 Uhr mit +35,3°C

Stärkste Windböe am 09.02.2016 um 17:55 Uhr mit 79,1 km/h (Stärke 9)

Größte Regenmenge am 17.04.2016 mit 29,8 l/m² (Gesamt 2016: 933 l/m²)

Letzter Frost im Frühjahr am 18.03.2016 um 06:40 Uhr mit -0,3°C

Erster Frost im Herbst am 04.11.2016 um 04:35 Uhr mit -0,7°C

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Insgesamt gab es 12 Eistage (Tage an denen die Temperatur unter 0°C bleibt), weiter gab es 51 Frosttage (Tiefste Tagestemperatur unter 0°C).

Es wurden 72 Sommertage aufgezeichnet (Höchste Temperatur über 25°C), sowie 14 heiße Tage (Höchste Temperatur über 30°C), Tropennächte wurden 2016 insgesamt 3 notiert (Temperatur sinkt nachts nicht unter 20°C)

Ihr

Christoph Sutter

Oberlöschmeister

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Schriftführer und Personalwart

Am 27.07.2016 hat der bisherige Schriftführer Johannes Faller nach 9 jähriger Tätigkeit das Amt des Schriftführers abgegeben. Nach Beschluss des Ausschusses sind einige bisherig von Hr. Faller zusätzlich zu seinen gem. Satzung festgelegten Schriftführungstätigkeit tatsächlich ausgeübten Tätigkeiten neu aufgeteilt worden. Neben dem Amt des Schriftführers ist der Posten des Personalwartes geschaffen worden, welcher jedoch in enger Zusammenarbeit mit dem Schriftführer ausgeübt werden soll. Als neue/r SchriftführerIn ist Christina Manger, als Personalwart Christoph Sutter am 27.07.2016 gewählt worden. Beide üben seitdem in enger Zusammenarbeit folgende Tätigkeiten aus:

Schriftführer:

- **Anfertigung von Protokollen:** Als Schriftführerin oblag die Anfertigung sowie Übermittlung der Protokolle der regelmäßig statt gefundenen Ausschusssitzungen des Ausschusses Kernort sowie auch des Gesamtausschusses Fr. Manger. Des Weiteren wurden die Ergebnisse von sonstigen Sitzungen (z.B. Abteilungskommandantensitzung) durch die Schriftführerin festgehalten und digitalisiert.
- **Einladungen:** Die Einladungen zu sämtlichen Veranstaltungen der Abteilungs-, Gesamt- sowie Jugend- Feuerwehr während des Feuerwehrjahres (z.B. Weihnachtsfeier, Neujahrsbrunch, Berufsfeuerwehrtag, Sommergrillfest, Ausbildungs-Samstag, Volkstrauertag, Barbaratag etc.) wurden durch die Schriftführerin versandbereit gefertigt.

- **Barbara-Tag 2016:** Am erstmals abgehaltenen Barbaratag führte die Schriftführerin durch das Programm und nahm die Namensnennung der zu befördernden Kameraden vor.
- **Akquise:** Im Rahmen der Neumitglieder-Akquise wurden mögliche Interessierte durch die Schriftführerin kontaktiert und zu Proben & Veranstaltungen eingeladen.
- **Teilnahme am Staatsakt des verst. Bundespräsidenten a.D. Hr. W. Scheel:** Im Rahmen der urlaubsbedingten Vertretung des stellvertretenden Kommandanten nahm die Schriftführerin am feierlichen Staatsakt zu Ehren des verstorbenen Bundes-Präsidenten W. Scheel zur Begleitung des Kommandanten sowie Vizepräsidenten des Landesfeuerwehrverbandes Hr. G. Lai in Berlin teil. Im Anschluss erfolgte die Teilnahme am 11. Berliner Abend der deutschen Feuerwehren in die Feuerwache Tiergarten (Deutsche Feuerwehrverband).
- **Jubiläumsfahrten nach Gréoux:** Begleitung der Delegation der Freiwilligen Feuerwehr zum 30.jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum im Juni 2016 sowie auch zum 80.jähriges Jubiläum und Umbenennung der Feuerwehr-Kaserne (Raymond Gallego) im Oktober 2016.
- **Schriftverkehr, Briefe:** Des Weiteren erledigte die Schriftführerin sonstige Schrift- und Verwaltungsarbeiten (Brief- und Mailverkehr, Dokumentation etc.)

Gemeinsame Aufgaben:

- **Aufgabenverteilung:** Unter Rücksprache mit den Gerätewarten, der Feuerwehrsachbearbeiter Fr. Pessel sowie des Kommandanten wurden Tätigkeits- und Aufgabenfelder abgesprochen sowie Arbeitsabläufe festgelegt.
- **Austritte & Eintritte:** Bezüglich der Neueintritte sowie Austritte in/aus dem aktiven Dienst fanden rege Absprachen statt.
- **Arbeitsplatz:** Im Rahmen der Einrichtung des gemeinsamen Arbeitsplatzes im Kommandantenbüro des Gerätehauses fand eine eingehende Sichtung und Archivierung von Unterlagen und Dokumentationsmaterial statt.

Personalwart:

- **Barbara-Tag:** Prüfung der Voraussetzung von Beförderungen und Nennung der zu befördernden Kameraden
- **MP-Feuer:** Komplette Pflege der Personaldaten der Gesamtwehr Bad Krozingen (Einsatz-, Jugend- und Alters/Ehrenabteilung): Persönliche Daten, Untersuchungen, Einpflegen aller besuchten Lehrgänge, Ereignisse, Beförderungen und Ehrungen eintragen, bevorstehende Untersuchungen, Pflichtlehrgänge, Jährliches Eintragen der Führerscheine und Fahrzeugunterweisungen. Auf Anforderung Erstellung von Auswertungen und Statistiken, Jahresstatistiken erstellen (Jugend und Einsatzabteilung)
- **Personalakten:** Einspeisung und Aktualisierung Daten, Zertifikate, Unterlagen, Ausbildungsnachweise etc.
- **Adressdaten:** komplette Pflege und Aktualisierung

Das Schriftführerteam
Tina Manger und Christoph Sutter

Freiwillige Feuerwehr Bad Krozingen

Feuerwehrzweckverband Südlicher Breisgau

Der Feuerwehrzweckverband hat 2013 seinen Betrieb aufgenommen. Der Verband bietet als eine seiner Hauptaufgaben die Prüftätigkeiten der Feuerwehreinsatzgeräte an. Die geprüften Gerätschaften werden über Barcode inventarisiert und die Prüfung über die EDV dokumentiert. Der Verband bietet weiter für alle Feuerwehren im Unterstützungsbereich die zentrale Schlauchwerkstatt an, für die Mitgliedsfeuerwehren wurde zusätzlich ein Schlauchpool eingerichtet. Weiter gibt es für die Mitgliedsfeuerwehren eine zentrale Kleiderkammer.

Bereich	Anzahl Prüfungen
Einsatz- und Rettungsmittel u.a. durch Fahrzeugprüfungen	4.295
Schlauchwerkstatt	2.734
BGV-A3 bewegl.Elektromittel	891
Atemschutzwerkstatt	2.187
Wäsche Jacken / Hosen	52
Messgeräte	264

Freiwillige Feuerwehr
Bad Krozingen

Danke an alle Kameradinnen und Kameraden für geleistete, ehrenamtliche Arbeit

Danke an alle Arbeitgeber, für die Freistellung der Kameradinnen und Kameraden bei den zahlreichen Einsätzen, Aus- und Fortbildungen

Ein Dank gilt dem Herz-Zentrum Bad Krozingen für die Unterstützung beim Druck dieses Jahresberichtes.